

EISENSYMPOSIUM ZÜRICH

*Eisenmangel und seine Behandlung:
Kurze, verständliche Vorträge und Diskussion
für Betroffene und interessierte Laien*

Samstag, 29. September 2018
10.00 bis 16.30 Uhr
Universitätsklinik Zürich
Grosser Hörsaal Ost HOER B10
Gloriastrasse 29

Eisenmangel verursacht unter anderem Erschöpfungszustände, Konzentrationsstörungen, ADS, Lustlosigkeit bis zu depressiver Verstimmung, Schlafstörungen, Schwindel, Verspannungen, Kopfschmerzen oder Haarausfall. Betroffen sind fast ausschliesslich Frauen.



Das Symposium behandelt die Thematik umfassend. Dafür werden der Eisenmangel und seine Behandlungen aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet und ein neuartiges Konzept für Diagnostik, Therapie und Prävention vorgestellt. Zudem erläutern wir die aktuelle politische Situation und das mögliche Ende der gesetzlichen Kostenübernahme durch die Krankenkassen bei ärztlichen Behandlungen von Eisenmangel.

10.00 EINE KAUM ERKANNTE VOLKSKRANKHEIT

Dr. med. Bruno Büchel

10.30 EISENMANGEL IN DER GYNÄKOLOGIE UND GEBURTSHILFE

PD Dr. med. Alexander Krafft

11.00 EISENMANGEL IN DER GASTROENTEROLOGIE

Prof. Dr. med. Frank Lehmann

11.30 EISENMANGEL IN DER NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE

Dr. med. Christian Nunhofer

12.00 LABORDIAGNOSTIK DES EISENMANGELS

Dr. med. Claude Rothen Msc

12.30 MITTAGSPAUSE

14.00 DIAGNOSTIK-, THERAPIE- UND PRÄVENTIONSKONZEPT SWISS IRON SYSTEM

Dr. med. Beat Schaub

14.30 SICHERHEIT DER INTRAVENÖSEN EISENTHERAPIE

Dr. med. Cyrill Jeger

15.00 BEDEUTUNG DER ÜBERPRÜFUNG DER WIRKSAMKEIT DER EISENTHERAPIE DURCH DAS BUNDESAMT FÜR GESUNDHEIT

Dr. med. Beat Schaub / Dr. med. Cyrill Jeger

15.30 PHARMAKOEPIDEMIOLOGISCHE ASPEKTE DER EISENTHERAPIE

Prof. Dr. sc. Marion Schaefer

16.00 FRAGEN UND ANTWORTEN, DISKUSSION

Anmeldung:
www.eisensymposium.ch

Preis inkl. Mittagessen: CHF 50.–
CHF 30.– für Unterzeichner der Petition
der Eisenliga (www.eisenliga.ch)